PRESSEINFORMATION



Bild: Schülerinnen geben ihren Lachsen Namen vorm Auswildern (links), Lachse werden ins Wasser gelassen (rechts)

Rückkehr der Lachse nach Hannover: Schüler*innen helfen bedrohten Fischen beim Sprung in die Freiheit

SEA LIFE Hannover und LEINE-LACHS e.V. setzen sich gemeinsam mit Schüler*innen für die Wiederansiedlung des Atlantischen Lachses ein – langjähriges Engagement für den Artenschutz wird mit einer Lachs-Patenschaft gewürdigt.

Hannover, 28. Oktober 2026
Ein stiller, aber bedeutender Moment an der Ihme: Mehr als 3.000 junge Atlantische Lachse wurden heute mit vereinten Kräften in die freie Natur entlassen. Gemeinsam mit dem **SEA LIFE Hannover** und dem **LEINE-LACHS e.V.** engagierten sich Schüler*innen der **Leonore-Goldschmidt-Schule** aktiv für den Artenschutz vor der eigenen Haustür – mit Gummistiefeln, Eimern und jeder Menge Begeisterung.
Die Schüler*innen* waren *dabei* nicht nur *Zuschauer*innen, sondern wurden selbst zu kleinen Artenschützer*innen: Eimer für Eimer trugen sie die Junglachse durch das herbstliche Gelände zu einem Umgehungsgraben der Leine in Hannover-Ricklingen. Dort, wo der Lachs einst heimisch war, soll die heutige Auswilderung dazu beitragen, die bedrohte Fischart langfristig wieder in den heimischen Gewässern anzusiedeln.
„Was viele nicht wissen: Noch vor wenigen Jahrzehnten war die Leine einer der lachsreichsten Flüsse Norddeutschlands“, erklärt **Oliver Schaper**, Diplom-Biologe im SEA LIFE Hannover. „Es ist etwas ganz Besonderes, Kindern hier vor Ort zu zeigen, dass echter Artenschutz nicht irgendwo in fernen Regenwäldern beginnt, sondern direkt vor unserer Haustür – mitten in Hannover.“

Wissen vermitteln und Artenschutz erlebbar machen

Für die Schülerinnen war die Aktion ein besonderes Erlebnis. Mit vielen Fragen rund um den „niedersächsischen Lachs“ tauchten sie in die spannende Welt der Wiederansiedlung ein. Im Anschluss an die Auswilderung erklärte Schaper den jungen Helferinnen die Herausforderungen des Projekts – vom Rückgang der Bestände durch Überfischung und Flussverbau bis hin zur aufwendigen Aufzucht und Freilassung der Jungfische.

Das Ziel des Projekts ist eine **sich selbst erhaltende Lachspopulation in der Leine**, die sich langfristig ohne menschliche Unterstützung fortpflanzen kann. Dafür werden jährlich mehrere zehntausend Junglachse in Leine und Ihme ausgesetzt. Das Projekt wird maßgeblich durch das Engagement des LEINE-LACHS e.V. getragen und von Partnern wie dem SEA LIFE Hannover unterstützt.

Lachs-Patenschaft als Zeichen der Wertschätzung

Ein besonderer Moment der heutigen Aktion war die Übergabe einer **Lachs-Patenschaft an Oliver Schaper** vom LEINE-LACHS e.V.. Mit dieser Geste wird sein langjähriges Engagement für das Wiederansiedlungsprojekt gewürdigt. Schaper unterstützt die Initiative bereits seit vielen Jahren und trägt dazu bei, den Schutz des Atlantischen Lachses in der Region voranzubringen.
Die Patenschaft steht damit nicht nur für den Schutz einer bedrohten Fischart, sondern auch für die Bedeutung von Menschen, die sich über viele Jahre hinweg mit Leidenschaft und Ausdauer für den Erhalt heimischer Arten einsetzen. Denn erfolgreiche Artenschutzprojekte leben von langfristiger Zusammenarbeit, fachlichem Wissen und dem Engagement vieler Beteiligter.
„Artenschutz beginnt hier – direkt bei uns“, so Schaper. „Wenn Kinder erleben, dass sie selbst etwas bewirken können, wird das Thema lebendig. Und wer weiß: Vielleicht kehren die heute ausgewilderten Lachse eines Tages zurück, um hier ihre eigenen Nachkommen in die Welt zu setzen.“

Den Lachs im SEA LIFE Hannover entdecken

Wer die faszinierenden Atlantischen Lachse aus nächster Nähe kennenlernen möchte, kann dies auch im SEA LIFE Hannover tun. Im Leine-Bereich des Großaquariums sind einige der Jungfische täglich ab 10 Uhr zu sehen. So erhalten Besucher*innen einen lebendigen Einblick in ein regionales Artenschutzprojekt und erfahren, warum der Schutz heimischer Gewässer für die Zukunft dieser besonderen Fischart so wichtig ist.

Pressekontakt:
SEA LIFE Hannover
Herrenhäuser Straße 4a
30419 Hannover
Ansprechpartnerin: Senja Affeldt
Tel.: 0511 – 12330-25
senja.affeldt@sealife.de

Hinweis für die Redaktion:
SEA LIFE – Bunte Unterwasserwelt hautnah
Weltweit gibt es derzeit 49 SEA LIFE Aquarien, alleine in Deutschland finden sich sechs Standorte in Konstanz, Hannover, Oberhausen, München, Speyer und Timmendorfer Strand. Jedes dieser Aquarien umfasst zwischen 30 und 50 liebevoll gestaltete Becken, die vom hüfthohen Rochenbecken bis zum säulenartigen Standaquarium mit Mikroskopeffekt sehr unterschiedlich sind. Die Besucher erhalten abwechslungsreiche, spannende, interaktive und auf diese Weise nie da gewesene Einblicke in die Welt unter Wasser. Das absolute Highlight dabei ist ein gläserner Tunnel mitten durch das größte Becken, auch Ozeanbecken genannt. Den Besuchern wird ein spektakuläres visuelles Erlebnis geboten: Sie bekommen einen Rundumblick auf Haie, Rochen und Meeresschildkröten. Die Ozeanbecken enthalten je SEA LIFE Aquarium bis zu 1,5 Millionen Liter tropisches Wasser. An Berührungsbecken erfahren kleine und große Entdecker auf Anleitung der SEA LIFE Experten, wie sich Hai-Ei Hüllen, Anemonen oder Putzergarnelen anfühlen und Besucherbetreuer erklären ausführlich die Eigenheiten der kleinen Meeresbewohner und nehmen die Scheu vor den unbekannten Lebewesen.
Neben den SEA LIFE Aquarien gehören auch andere bekannte Marken, wie LEGOLAND, Madame Tussauds, The London Eye, Dungeons, Heide Park Resort und viele mehr zur Familie der Merlin Entertainments Group. Als Europas größter Betreiber von Freizeitattraktionen belegt Merlin Entertainments weltweit Platz 2. Das Kerngeschäft der englischen Holding sind über 116 In- und Outdoor-Attraktionen in 24 Ländern auf vier Kontinenten, in denen den Besuchern jeden Tag unvergessliche Erlebnisse bereitet werden.

Im SEA LIFE Hannover kostet der Eintritt 18,00 Euro pro Kind und 23,00 Euro pro Erwachsenen. Die Unterwasserwelt hat täglich ab 10:00 Uhr geöffnet. Weitere Informationen sowie Details zu Preisen und Öffnungszeiten gibt es auf www.sealife.de